

Spielplatz ist nicht mehr wiederzuerkennen

SOZIALES Fläche an der Brahmsstraße in Leer wurde verdreifacht und komplett neu ausgestattet



Originell: Ein Tisch mit vier speziellen Hockern.



Ein Fisch als Federwippe.



Und ein Käfer als Wippe.



Der gesamte Spielplatz ist 450 Quadratmeter groß.

BILDER: BEHRENDT

Über Mittel der „Sozialen Stadt“ sind 70 000 Euro investiert worden. Die Geräte wurden aus Robinienholz hergestellt.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Noch vor einigen Wochen sah es auf dem Spielplatz an der Brahmsstraße in

der Oststadt von Leer ziemlich trostlos aus, doch mittlerweile ist von dem ungepflegten Gelände mit der rostigen Schaukel keine Spur mehr. Es ist einer modernen Spiellandschaft gewichen, die dank einer Finanzspritze von rund 70 000 Euro aus dem Förderungsprogramm „Soziale Stadt“ angelegt werden konnte.

Die neue Ausstattung des von rund 150 auf 450 Quadratmeter verdreifachten Spielplatzes kann sich sehen lassen: Zwei bunte Federwippen in Gestalt eines Goldfisches und eines Marienkäfers, eine Nestschaukel, eine Zweierwippe, eine neue Rutsche, ein Kindertisch mit vier Sitzhockern und zwei Sitzbänke sind dort aufgestellt

worden. Die Spielgeräte in Handarbeit hergestellt hat – wie berichtet – die SIK-Holzgestaltungs GmbH aus Niedergörsdorf in Brandenburg. Sie ist auf individuelle Geräte aus Robinienholz spezialisiert. Mitarbeiter der Firma Garten- und Landschaftsbau Meyer aus Essen (Landkreis Cloppenburg) haben diese aufgestellt und das mit Spiel-

sand bedeckte Gelände mit Rundholzpalisaden und Findlingsmauern eingefasst.

Bevor der modernisierte Spielplatz offiziell wieder in Betrieb genommen wird, sollen demnächst nach Angaben von Stadtsprecherin Elke Hinrichs noch mehrere hügelartige Beete bepflanzt und Hainbuchenhecken angelegt werden.